WINTER STIFTUNG FÜR RECHTE DER NATUR

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Tagung und Preisverleihung
der Winter Stiftung für Rechte der Natur
in Kooperation mit der Forschungsstelle Umweltrecht, Universität Hamburg

Rechte der Natur – Ökologisches Eigentum

Montag, 23.11.2026, 17:00 Uhr

Warburg-Haus, Heilwigstr. 116, 20249 Hamburg (www.warburg-haus.de)

Programm

17:00 - 17:20 Uhr **Begrüßung durch den Vorstand der Winter Stiftung für Rechte der Natur**
Prof. Dr. Ulrich Ramsauer, Vorstandsvorsitzender

17:20 - 17:45 Uhr **WINTER PREIS 2026 - Vorstellung der Preisträger/-innen und Preisverleihung,**
Prof. Dr. Alexander Prölß (Vorstand), Jan Mittelstein (Vorstand)
und Prof. Dr. Ulrich Ramsauer (Vorstandsvorsitzender)

Kategorie Dissertationen

Dr. Franca Lorber, Universität München: Ökologisches Eigentum.

Dr. Jula Zenetti, Universität Leipzig: Rechte der Natur aus der Perspektive des EU-Rechts und des deutschen Rechts.



Dr. Franca Lorber
Universität München



Dr. Jula Zenetti
Universität Leipzig

Kategorie Aufsätze

Martha Cecilia Dietrich, Laura Affolter, Andreas Gutmann, and Jenny García Ruales
Stories of Systemic Failure? Landscaping the Rights of Nature in Europe.

. **Matthias Kramm**, A Tale of Two (and More) Models of Rights of Nature.

17:45 - 18:00 Uhr **Pause**

18:00 - 18:45 Uhr **Dr. Franca Lorber,** Ökologisches Eigentum - ein Perspektivenwechsel im Recht“ (Video)
Prof. Dr. Romy Klimke, Business & Law School Berlin, Von der Theorie in die Praxis:
Wie lässt sich das ökologische Eigentum operationalisieren?

18:45 - 19:10 Uhr **Dr. Jula Zenetti,** Rechte der Natur: aktuelle Entwicklungen

19:10 - 19:30 Uhr **Podiumsgespräch mit den Preisträgerinnen und Preisträgern**
Moderation: **Dr. Roda Verheyen, Vorstand**

19:30 Uhr **Empfang auf Einladung der Winter Stiftung für Rechte der Natur mit Buffet, Getränken**

WINTER STIFTUNG FÜR
RECHTE DER NATUR

Bitte melden Sie sich zu der Veranstaltung möglichst bis zum 13. November an bei der

Winter Stiftung für Rechte der Natur, Geschäftsführung: Gesa Heinrich

im HAUS DER ZUKUNFT - Kompetenzzentrum für Umwelt und Wirtschaft

Osterstr. 58, 20259 Hamburg, Tel. (040) 4907 1204, info@winter-stiftung.de, www.winter-stiftung.de

Die **Winter Stiftung für Rechte der Natur** hat sich zum Ziel gesetzt, die wissenschaftliche Auseinandersetzung um die Rechte der Natur zu fördern. Sie verfolgt ihre Zwecke insbesondere durch finanzielle Förderung von rechtswissenschaftlich geprägten Arbeiten, Vorhaben, Veranstaltungen sowie juristisch fundierten medialen Beiträgen, deren Ziel die Fortentwicklung des Umweltrechts und seiner Durchsetzung im Interesse des Schutzes der Natur und ihrer Erscheinungsformen ist.

Die Winter Stiftung für Rechte der Natur ist Trägerin vom HAUS DER ZUKUNFT, Kompetenzzentrum für Umwelt und Wirtschaft, welches seit 1998 seinen Standort in Hamburg Eimsbüttel hat. www.haus-der-zukunft-hamburg.de

Preis der Winter Stiftung für Rechte der Natur
Mit dem 2023 zum ersten Mal ausgeschriebenen **Preis der Winter Stiftung für Rechte der Natur** werden herausragende Arbeiten gewürdigt, die sich mit den rechtlichen Möglichkeiten und Konzepten zur substantiellen Verbesserung eines Schutzes der Natur oder ihrer Bestandteile befassen.
Der WINTER PREIS 2027 ist bereits ausgeschrieben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Vorstand



Jan Mittelstein,
MWO legal Hamburg



Prof. Dr. Alexander Prölß,
Universität Hamburg



Prof. Dr. Ulrich Ramsauer,
Vorstandsvorsitzender



Dr. Roda Verheyen,
RAe Günther Hamburg



Dr. Georg Winter (Stifter, *1941 †2026):

"Ich habe mich entschlossen, eine Stiftung ins Leben zu rufen, deren Ziel es ist, auf die Schaffung der erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen und deren verantwortungsvolle und rechtsgetreue Umsetzung im Interesse der Nachhaltigkeit Einfluss zu nehmen.

Denn ich bin davon überzeugt, dass Rechtsordnungen nicht nur den Menschen, sondern auch der Natur - d.h. Pflanzen, Tieren und Biotopen - die zu ihrem Schutz erforderlichen Rechtspositionen einräumen müssen und dass verfassungsrechtliche Vorkehrungen zu ihrer wirksamen Durchsetzung erforderlich sind."